

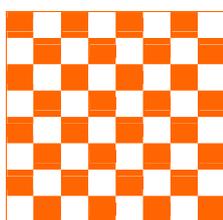
# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT BERICHTE ZUR SCHLUSSRUNDE DER LL B

Das Team „Six Feed Under“ aus Oberndorf/Laufen hat es heuer geschafft. Das 3,5:2,5 gegen Mozart 66 reichte klar, da auch Ranshofen gegen den ASK nur zum gleichen Ergebnis gelangen konnte. Die Fixabsteiger sind Mattighofen (2:4 gegen den HSV) und Senoplast Uttendorf (nach einem 1,5:4,5 gegen Konkordiahütte). Die Tennecker müssen noch zittern, da Schwarzach vielleicht das Team aus der 2.BLW in die LLA zurückzieht. Weiters spielten Yokozuna Uttendorf – Golling 4 : 2 und Zell am See – Union Hallein 3 : 3;



### BERICHT ZUR 11.RUNDE DER 2.KLASSE STADT

RMS Remic Group Pjesak holt sich Titel vor den ASK Evergreen  
**GEBURTSTAGSFEIER ZUM ‚85‘ VON ERICH MÜLLER**

HEFT 27 18. Jahrgang

Sonntag, 21. März 2010

Oberndorf/Laufen ist LLB Meister 2009/10



Six Feed Under – diesmal ganz Oben!

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



# ERGEBNISSE DER LANDESLIGA B – 9. RUNDE



## ERGEBNISSE DER 11. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	HSV Wals 1	Mattighofen 2	4 : 2
1	Berger Kaspar	Döllinger Anselm	½:½
2	Krauland Michael	Muhr Rudolf	½:½
3	Veigl Wilhelm	Feichtenschlager J	½:½
4	Mauch Franz	Friedl Gerhard	½:½
5	Veigl Thomas	Sycek Adolf	1 : 0
6	Bernhaupt Erich	Manzenreiter Fr.	1 : 0

BR	Oberndorf/SFU	Mozart 66	3,5:2,5
1	Schiner Hartmut	Scharf Adolf	1 : 0
2	Reubel Max	Hicker Harald	½:½
3	Pronold Herbert	Stefanovic Dragan	½:½
4	Eder Josef	Kleiter Gernot	½:½
5	Wunderl Eva	Walkner Karl	½:½
6	Schwab Alexander	Berthold Heinz	½:½

BR	Yokozuna Uttend	HSG Golling	4 : 2
1	Hahn Günter	Cardaklija Mirsad	½:½
2	Feichtner Thomas	Essl Gerhard	½:½
3	Theussl Manfred	Hasanovic Nurija	1 : 0
4	Lamberger Werner	Wenger Anton	1 : 0
5	Gampersberger H.	Hamsic Vahidn	½:½
6	Thurner Michael	Ljubic Franjo	½:½

BR	ASK Salzburg 3	Ranshofen 3	2,5:3,5
1	Rohrmüller Helmut	Spiesberger Gerh.	½:½
2	Flatz Helmut	Frühauf Norbert	0 : 1
3	Krimbacher Walter	Kücher Wolfgang	½:½
4	Prüll Lukas	Berger Stefan	0 : 1
5	Rettenbacher Rob.	Hackbarth Christa	½:½
6	Pleninger Otto	Zankl Thomas	1 : 0

BR	Konkordiahütte	Senoplast Uttend.	4,5:1,5
1	Wieser Rupert	Grundner Alois	½:½
2	Buchebner Markus	Schöpf Gerhard	1:0K
3	Kössler Andreas	Griesser Markus	1 : 0
4	Windhofer Johann	Scharler Walter	½:½
5	Rothschädl Ulrich	Ellmayer Klaus	1:0K
6	Weiss Johann	Müllauer Erwin	½:½

BR	Steinerwirt Zell	Union Hallein 1	3 : 3
1	Mooslechner Peter	Halilovic Husejin	½:½
2	Bjelosevic Bozo	Wallmann Christ.	1 : 0
3	Junger Gerald	Hauthaler Mario	0 : 1
4	Halili Pullumb	Berti Rudolf	0 : 1
5	Gruber Helmut	Reithofer Edmund	1 : 0
6	Blumauer Peter	Brunnauer Wolfg.	½:½

## ENDTABELLE DER LANDESLIGA B – SAISON 2009/2010

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Oberndorf / Laufen 1		2½	4	4½	4	5	4	3½	5	4	5	4½	20	46,0	70
2	Ranshofen 3	3½		3½	3½	3½	4½	5	3	3½	4½	4½	4½	21	43,5	66
3	ASK Salzburg 3	2	2½		3	1½	2½	3	5	4½	3	5½	4½	11	37,0	56
4	Yokozuna Uttendorf	1½	2½	3		4	3½	3	3½	4	4	3½	4	16	36,5	55
5	Steinerwirt Zell/See	2	2½	4½	2		3	4	2½	4½	2½	4½	3	10	35,0	53
6	Union Hallein 1	1	1½	3½	2½	3		3	2½	3½	4	2½	5½	10	32,5	49
7	HSV Wals 1	2	1	3	3	2	3		2½	2½	3½	4	5	9	31,5	48
8	Mozart 66	2½	3	1	2½	3½	3½	3½		2½	2½	2½	3	8	30,0	45
9	HSG Golling	1	2½	1½	2	1½	2½	3½	3½		4	3	4	9	29,0	44
10	Konkordiahütte	2	1½	3	2	3½	2	2½	3½	2		2½	4½	7	29,0	44
11	Mattighofen 2	1	1½	½	2½	1½	3½	2	3½	3	3½		2½	7	25,0	38
12	Senoplast Uttendorf 1	1½	1½	1½	2	3	½	1	3	2	1½	3½		4	21,0	32

### KOMMENTARE ZUR 11. RUNDE

Auch in diesem Jahr fand die Schlussrunde wieder im Hotel Servus Europa statt. Leider stand diesmal der große Saal nicht zur Verfügung und so musste man in die 2 Seminarräume und in 2 Gästezimmer ausweichen. Damit war zwar Platz genug geschaffen, die Atmosphäre war jedoch nicht so beeindruckend wie gewohnt – die Aufteilung in mehrere

Räume ist halt nicht optimal. Zudem gab die spärliche Beleuchtung in den Gästezimmern Anlass zu Beschwerden.

Natürlich möchten wir uns auch dieses Mal wieder beim Chef des Hotel Servus Europa, Herrn Josef Schilcher, für die herzliche Aufnahme in seinem Haus bedanken. Ebenfalls ein Danke an Günther Vorreiter, der es doch noch möglich machte, diese Schlussrunde zu organisieren.



Grenzenlos Rasten...



Lange mussten die Oberndorfer am letzten Spieltag der LLB nicht mehr zittern. Nach einem frühen Sieg von Hartmut Schiner am Einserbrett und einem ebenfalls schnellen Remis zwischen Hackbarth und Rettenbacher in der parallel gespielten Partie ASK-Ranshofen konnten die Oberndorfer beruhigt an den restlichen Brettern Remis anbieten, welches die, sonst womöglich noch Abstiegsgefährdeten, Mozartspieler gerne annahmen.



Sie sicherten den Titel für Oberndorf: Josef Eder, Eva Wunderl, Hartmut Schiner, Max Reubel, Helmut Pronold und Schwab Alexander;

Mattighofen und Senoplast Uttendorf hatten sich mit dem Abstieg bereits abgefunden und traten ersatzgeschwächt bzw. nur noch mit 4 Mann zur Schlussrunde an und kassierten erneut Niederlagen. Dennoch wurde es gerade beim Thema Abstieg während der Schlussrunde noch einmal richtig spannend. Nachdem bekannt wurde, dass die Schwarzacher vielleicht ihre Mannschaft aus der 2. Bundesliga West zurückziehen und freiwillig in die Landesliga A absteigen wollen, kamen noch einige Teams ins Schwitzen. Sollte Schwarzach tatsächlich in die A-Liga absteigen, so muss aus der B-Liga zusätzlich eine 3. Mannschaft in die 1. Klasse. Diesen undankbaren Schleudersitz belegen letztlich die Schachfreunde von Konkordiahütte, trotz eines 4,5:1,5 Erfolges gegen Senoplast Uttendorf. Die Gollinger hatten gerade noch genügend Vorsprung um mit der 2:4 Niederlage - nur dank der höheren Zahl an Mannschaftspunkten - den rettenden 8. Platz zu ergattern.

Zwei Teams in der B-Liga war für Uttendorf wohl doch eine Nummer zu groß. Die zu Saisonbeginn doch sehr hoch eingeschätzten Yokozunas landeten schließlich auf Platz 4, für die Senoplast-Truppe war der Wegfall der starken Ersatzspieler allerdings nicht zu kompensieren.

Ligaabsteiger Zell am See, heuer zumeist ohne Georg Maier, hielt sich stets im Mittelfeld auf, der HSV machte vor allem im Frühjahr noch einige Plätze gut.

Mozart und Golling erlebten mehr Tiefen als Höhen und landeten im, wenn auch engen, hinteren Mittelfeld.

## ASK Salzburg 3 – ATSV Ranshofen 3 2,5:3,5

Im Wettstreit 2. gegen 3. behielten die Ranshofener knapp die Oberhand. Sie waren auch die einzigen, die bis zum Schluss mit Oberndorf mithalten und den Siegern auch die einzige Mannschaftsniederlage zufügen konnten. Nach drei raschen Remisen wurden die restlichen Partien voll ausgekämpft. Die Überraschung dieser Begegnung lieferte dabei Otto Pleninger, der den bis dahin mit 8/8 ungeschlagenen Thomas Zankl bezwang und damit dem ASK den 3. Platz retten konnte.

## HSV Wals 1 – Mattighofen 2 4 : 2

Auf Brett 1 einigte man sich in unklarer Stellung schnell auf Remis. Auf Brett 2 hatte Krauland einen starken Angriff, der ihm einen Mehrbauern bescherte. Als jedoch alle anderen Partien entschieden waren und klar war, dass der HSV den Klassenerhalt schaffen würde, bot er Remis an. Auf Brett 3 und 4 gab es zwei Kurzremis. Veigl Thomas spielte sehr genau und druckvoll, was Sycek zu einem Fehler verleitete, den Thomas prompt ausnutzte. Bernhaupt Erich spielte nach langer Schachabstinenz wieder einmal eine schöne Partie. Er opferte einen Bauern für Initiative. Manzenreiter machte dann unter Druck einen Fehler, nachdem die Partie sofort entschieden war.



# DIE SCHLUSSRUNDE DER 2. KLASSE STADT



## ERGEBNISSE DER 11. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	SIR Südwest	HSV Wals 2	1 : 3
1	Buric Rajko	Berger Rudolf	0 : 1
2	Prodinger Johann	Weiss Hermann	0 : 1
3	Davenport Dominic	Sofka Ludwig	0 : 1
4	Davenport Patrick	Assam Egon	1 : 0

BR	Schulschach AG	RMS Remic Group	0 : 4
1	Nikolic Alexander	Ljubic Pero	0 : 1
2	Tordai Lorant	Bernatovic Anton	0 : 1
3	Janzer Marcel	Katic Damjan	0 : 1
4	Martin Johann	Ljubic Franjo jun.	0 : 1

BR	SIR Schüler	ASK Evergreen	2 : 2
1	Kliegl Severin	Koller Karl	1 : 0
2	Krismayer Thomas	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
3	Glatz Bernhard	Kohlweis Walter	0 : 1
4	Augustin Natasch	Ablinger Josef	0 : 1

BR	SIR Südost	Bergheim/Moz. 2	3,5:0,5
1	Lurf Peter	Patscheider Rudolf	1:0K
2	Bacher Hans	Schörghofer Har.	½:½
3	Pacher Hermann	Posch Manfred	1 : 0
4	Gersdorf Rainer	??	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	SF Trumer Seen	3,5:0,5
1	Lederer Anatol	Wesp Johann	½:½
2	Koblinger Gerald	Meisl Walter	1 : 0
3	Kühleitner Markus	Rack Anton	1 : 0
4	Höllbacher Helmut	Lüftenegger Hans	1 : 0

BR	Mozart/Hallein	SIR Lehrer	1 : 3
1	Valjevac Aziz	Schosseler Jean	0 : 1
2	Baldemair Helmut	Kaiser Manfred	0 : 1
3	Herbst Gottfried	Sniesko Robert	0 : 1
4	Rosenlechner Ger.	Fruhstorfer Heinz	1 : 0

## ENDTABELLE DER 2. KLASSE STADT – 2009/2010

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	RMS Remic Group		3	2	3½	3	4	3	3½	4	3	4	4	21	37,0	84
2	ASK Evergreen	1		3	2	3½	2½	2½	4	4	2½	2½	3½	19	31,0	70
3	ASK Post SV 2	2	1		1	3	2½	4	3½	2	3½	3½	4	16	30,0	68
4	SIR Schüler	½	2	3		2	3	3	3½	2½	1	4	3	16	27,5	63
5	Mozart/Hallein	1	½	1	2		1	3½	2	1	2½	3½	3	10	21,0	48
6	SIR Lehrer	0	1½	1½	1	3		2	2	2	4	2	2	9	21,0	48
7	SIR Südost	1	1½	0	1	½	2		1½	2½	2½	3½	3	9	19,0	43
8	SF Trumer Seen	½	0	½	½	2	2	2½		2½	3	2½	2	11	18,0	41
9	Schulschach AG	0	0	2	1½	3	2	1½	1½		1	2½	3	8	18,0	41
10	HSV Wals 2	1	1½	½	3	1½	0	1½	1	3		1½	3	6	17,5	40
11	Bergheim/Mozart 2	0	1½	½	0	½	2	½	1½	1½	2½		2	4	12,5	28
12	SIR Südwest	0	½	0	1	1	2	1	2	1	1	2		3	11,5	26

## KOMMENTARE ZUR 2. STADT

Die Schlussrunde der 2. Klasse Stadt, von Salzburg-Süd, allen voran mit Obmann Willi Sauberer, ausgerichtet, war ein gut vorbereitetes und prächtiges Schachfest mit spannenden Partien in einer besonders freundschaftlichen Atmosphäre.

Mit einem meisterlichen 4:0 Sieg krönten sich die Pjesak- Spieler endgültig zum Meister der 2. Klasse Stadt. Wir gratulieren herzlich! Es ist anzunehmen, dass die RMS Remic Group- Mannschaft um die Brüder Ljubic auch in der 1. Klasse 2010/11 ein Wörtchen mitreden können. Gewohnt stark zeigten sich erneut die unverwüstlichen ASK-Evergreen, auch dieses Mal wieder stark bedrängt vom 2. ASK

Team Post SV 2 und den immer stärker werdenden SIR Schülern.

Stark verbessert zeigten sich heuer auch die SIR Lehrer und auch Mozart/Hallein hielt sich stets im Mittelfeld auf.

Zufrieden können auch die jungen SpielerInnen der neu gegründeten Schulschach AG sein, die sich in ihrem 1. Jahr in der Meisterschaft recht wacker schlagen konnten.

Hoffnungsvolle Ansätze konnte man auch bei den Schülern von SIR Südwest erkennen aber aller Anfang ist halt schwer.

Für das kommende Jahr stellt sich die Frage: gibt es 2010/11 eine Teilung in 2 Gruppen (ab 13 Teams) mit anschließender Errichtung einer 3. Klasse?



Meister der 2. Klasse Stadt: RMS Remic Group: Ljubic Pero, Bernatovic Anton, Katic Damjan & Ljubic Franjo

**SIR Südwest – HSV Wals 2** 1: 3  
*Auf den schwarzen Brettern dominierten die Walser Spieler klar. Johannes verlor ein gleich stehendes Endspiel durch noch mangelnde Routine, Patrick hatte etwas Druck und gewann nach der Qualität sicher die Partie.*  
Willi Sauberer



Das kompakteste Team der 2. Klasse Stadt stellten die Senioren von SIR Südost. (von Links:) Rainer Gersdorf, Hans Bacher, Peter Lurf und Hermann Pacher benötigten nur ein einziges Mal einen Ersatzspieler!



Chef-Organisator Willi Sauberer kurz vor dem Startschuss zur Schlussrunde der 2. Klasse Stadt im Hotel Schaffenrath.

## ERGEBNISKORREKTUREN

Da Rudolf Patscheider bereits 6x in der 1.Klasse Nord gespielt hatte, musste das Ergebnis seiner Partie gegen Peter Lurf von Remis auf 1:0 für Südost korrigiert werden. (Gesamt von 3:1 auf 3,5:0,5)



## ERICH MÜLLER - 85 JAHRE

Am vergangenen Mittwoch, den 10.03. feierte Erich Müller nachträglich mit seinen Schachfreunden seinen 85. Geburtstag, nachdem sich am eigentlichen Festtermin keine Gelegenheit dazu ergab.



Das Geburtstagskind Erich Müller

Erich, in Bregenz am 31.10.24 geboren, kam schon in jungen Jahren nach Salzburg. Er absolvierte die zunächst eine Kaufmannslehre, meldete sich mit dann 17½ Jahren freiwillig zur Wehrmacht. In der Gefangenschaft wurde er 1945 das erste Mal mit Schach konfrontiert. Das Interesse daran wuchs und er fand einen guten Lehrmeister, bei dem er das königliche Spiel erlernte. Nach der Gefangenschaft arbeitete er als Lohnbuchhalter 8 Jahre in Kaprun und anschließend war er bei der Firma Kapsreiter im gleichen Beruf tätig.

Seit 1964 ist Erich beim ASK Mitglied und war über viele Jahre auch Mannschaftsführer bei den so erfolgreichen Evergreens.

Die Geburtstagsfeier im Brunauerzentrum war für Erich ein gelungenes Fest. 25 vom Schachspiel begeisterte Senioren zwischen 60 und 90 Jahren feierten mit und lieferten sich anschließend so manche spannende Partie.

Herzlichen Dank auch an die Direktion des Brunauerzentrums für die zur Verfügungsstellung der Räumlichkeiten und der Sektspende für die für die Feier.  
Gottfried Herbst



Von überall aus dem Lande kamen die Senioren um Erich Müller zu gratulieren.

### Noch eine kleine Anmerkung:

Jeden Mittwoch treffen sich die Schachsenioren von 14 bis 18 Uhr im Brunauerzentrum in der Elisabethstraße ohne Klubzwang und in allen Spielstärken zu einem netten Spiel.

Es sind alle Schachinteressierten herzlichst dazu eingeladen, selber einmal vorbei zu schauen.

## Privattraining mit MK Alman Duraković

Was?

Partieanalyse, Eröffnungen, Endspiele und einfach alles Mögliche

Einsatz?

Euro 20.- pro Stunde

Wann/wo?

Nach Vereinbarung

Kontakt:

MK Alman Duraković

Handy: 0650 / 7790970

E-mail: [alman\\_d@yahoo.com](mailto:alman_d@yahoo.com)



Der aktuelle Salzburger Stadtmeister Durakovic Alman war 5x bosnischer Meister, 6x WM Teilnehmer. Er hat zur Zeit eine aktuelle int. Elozahl von 2214



## EINLADUNG ZUM LANDESTAG



[www.schachshirts.at.tt](http://www.schachshirts.at.tt)

Lieferung bereits ab einem Stück!

### EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2010

Samstag, den 17. April, 15 Uhr  
im Hotel Servus Europa

#### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom ord. LT 09
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2011
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2010 zu entsenden.

Anträge der Vereine an den ordentlichen Landestag 2010 sind bis spätestens Freitag, den 26.03.08 schriftlich an Präsident Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu senden oder mittels Mail an die Adresse [schachinsalzburg@a1.net](mailto:schachinsalzburg@a1.net) zu richten.

Anträge die direkt am Landestag eingebracht werden benötigen eine 3/4 Mehrheit zur Zulassung.

Für den SLV Salzburg     Gerhard Herndl, Präsident

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE  
RESTAURANT  
HOTEL  
  
SUBEN  
WALSERBERG



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50  
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>